

Konsequentes Gendern

Frau*innen bewirken genderkonform
die totale Entmannung durch Anhängen
eines Sternchenschwanzes.

Gender as gender can

*Es gendert sich fraulich: Aus "En" werden "Innen",
der Geist wird zur Geistin, zur Kindin das Kind.*

Politisch korrekte Mitgliederinnen

bekehren Vereine, die rückständig sind.

Das Wo- von dem Manlichen zu befreien

wird Ziel und Passion und Beschneidung zugleich.

Da gibts kein Pardon und nichts zu bereuen:

Die Scheichin begattint den scheichichsten Scheich.

Bevor jedoch wird so die Hand noch zur Händin

bringe ich diese Gedichtin zu Endin.

Wenn das Gendern anfangs noch eher belustigend war, fällt es inzwischen der Lächerlichkeit anheim. Wurde zu Beginn wenigstens eine neutrale Bezeichnung im Singular noch klaglos toleriert, hörte der Spaß im Plural bald auf, und es setzte sich bei den militanten (Ich ahnte sehr bald, warum es nicht milionkeln hieß!) Feministinnen die Ansicht durch, dass Frauen die besten Männer sein müssten. Folglich wurde alle Plurale im Schriftbild verfraut, indem frau die männlichen Wortanteile zu Vorsilben degradierte (Männer, Ärzte, Päpste, Räte usw. wurden dabei sogar am Ende kupiert!) und den Torsos einen weiblichen “*innen“-Schwanz anhängte. (Für den mündlichen Gebrauch bastelten später die LGBTQler sogar noch einen “-“ Schluckauf dazwischen.)

Es bleibt also abzuwarten, welche Konsequenzen die sprachliche Verentwicklung noch haben wird, denn dies könnte auch gewisse Probleme mit sich bringen:

Frauen können bei konsequentem Gendsiern in einem siersten Schritt z.B. nie "er"wachsen wsierden, sondsiern im Siernstfall sierwachsen. Dann gibt es auch nur noch Sierfindungen nebst Siergebnissen, die dann in vsiertrauenssierweckenden Vsieröffentlichungen hsierausgestellt wsierden.
(Wird laufend sierweitsiert...)

Umgekehrt kann dann absier auch ein Mann nur z.B. Sierbzig Jahre alt
wsierden, bzw. dem Sierchtum anheim fallen.

Im zweiten Schritt mit LGBTQ-lsier_*innen heißt es folglich so:
LGBTQlsier_*innen können z.B. nie "er"wachsen wdsier_den, sondern im
Sier_nstfall sier_wachsen. Dann gibt es auch nur noch Sier_findungen nebst
Sier_gebnissen, die dann in vsier_trauenssier_weckenden
Vsier_öffentlichungen hsier_ausgestellt wsier_den. Es gehört nicht viel
Phantadsier_dazu, auf einen Sier_g dsier_Vsier_tretsier_*innen diessier_
Variante zu setzen.

Ein paar Beispiele

(Vorsicht! Beim Schreiben kann Mann auch eine Menge vsier_dsier_ben.):

*Supsier_pfsier_vsier_dsier_bsvsier_hindsier_ungsvsier_suchsier_
Ksier_ksier_mausier_vsier_zisier_bsier_ssier_ksier_
Kulmbachsier_bisier_gisier_vsier_stärksier_sier_findsier_
Bamsier_gsier_kindsier_vsier_dsier_bsier_ksier_ksier_
Sier_zbsier_gwsier_khsier_zschmsier_zzwsier_gendichtsier_vsier_s*

Das vsier_steht ein Mann dann womöglich garnicht mehr, was absier_
nicht weitsier_tragisch wäre, weil für Frau-*innen
Frauenssier_stehsier_*innen ohnehin eine Mogelpackung sind.

*Das wird zwar den Männ_*innen
genauso wie den Frau_*innen
hisier_etwas spöttisch angedichtet.
doch sei das Aug_*in darauf gerichtet,
dass nur Vsier_renkung_*innen erlauben.
dabei noch an 'ne Gedicht-*in zu glauben.*

von Johann Kowalczyk

Scharhörner Ring 49, 21762 Otterndorf

kowalczyk.otterndorf@t-online.de Tel.04751 4176